

**Klimaanpassungskonzept
für die Lebenshilfe Bernburg gGmbH
im Rahmen des Vorhabens
„Klimaanpassung in sozialen
Einrichtungen“**

Anlass für das Konzept

Neubau eines Wohnhauses (besondere Wohnform) sowie Umbau des Bestandsobjektes



Empfehlung durch Planungsbüro aufgrund Zusammenarbeit mit einem Projektdienstleister in Dresden

- Was sollte / kann hinsichtlich der Klimaveränderungen bedacht werden ?
- Könnten Fördermittel für Teilmaßnahmen beantragt werden ?

Anlass für das Konzept

Auseinandersetzung mit der Förderrichtlinie führte zur Erweiterung der Betrachtung auf weitere Objekte, wie:

- Integrative Kindertagesstätte
- 3 Werkstatt-Standorte
- Tagesstätte Senioren sowie Verwaltung (ein Standort)

Finanzierung Konzept


90 % Fördermittel aus dem Programm

„Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“

10 % Eigenmittel

Angebotsabfrage

Projektdienstleister Dresden
und weitere Recherche im Internet, da 3 Angebote
eingeholt werden mussten

- Kontakt zu  **GreenAdapt**
Gesellschaft für Klimaanpassung mbH war sehr überzeugend
- Referenzen auf Homepage zeugten von
notwendigen Kompetenzen
- „gemischtes“ Team = Erfahrung und Innovation

Inhalt des Konzeptes

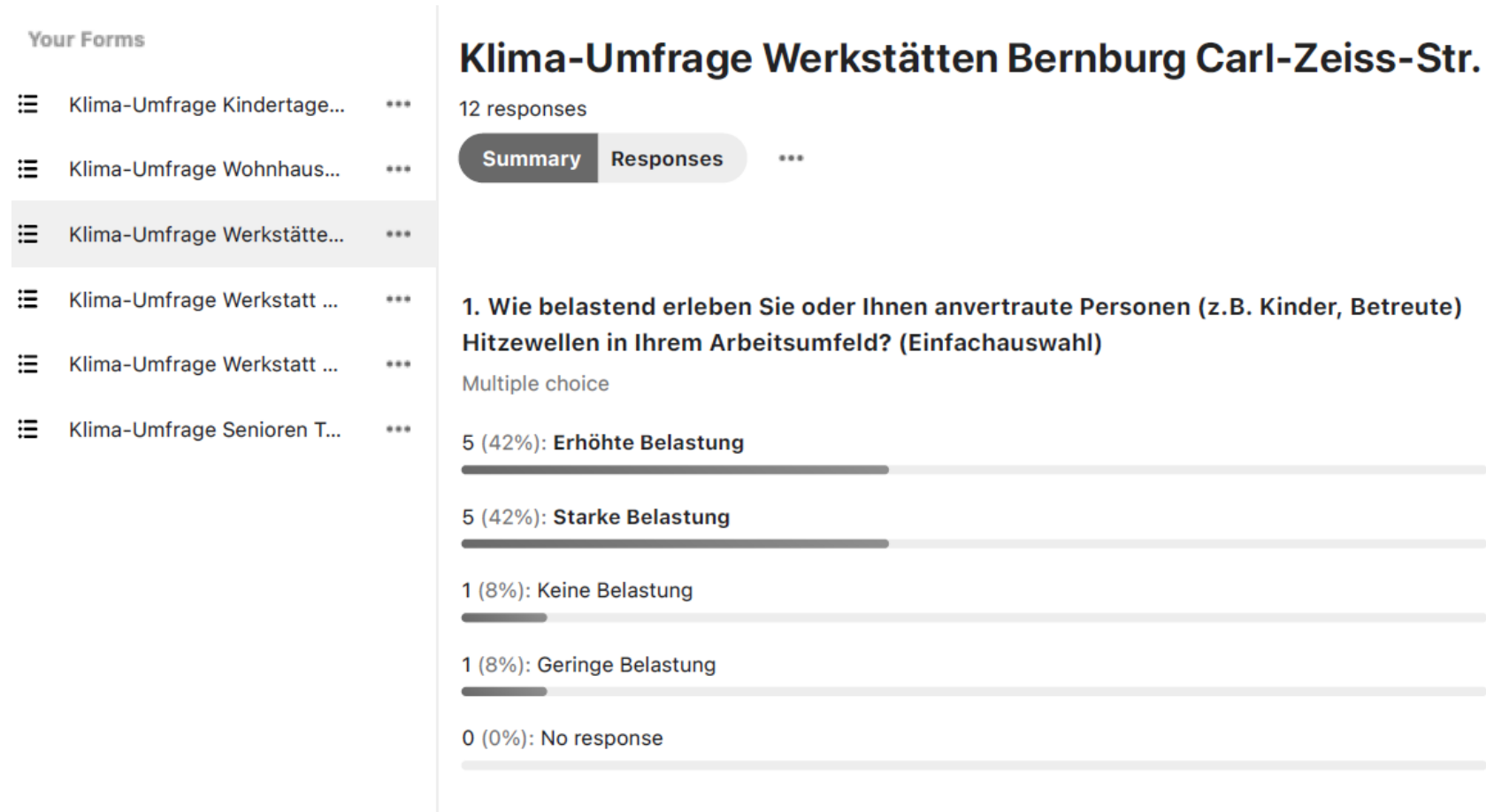
- Klimatische Entwicklung in Bernburg
- Betroffenheiten der Standorte – Thema Gesundheit
- **Maßnahmensteckbriefe zu den jeweiligen Standorten immer ausgehend vom Ist-Stand**
- Umsetzungs- und Finanzierungsstrategie
- Controlling
- Kommunikationsstrategie

Projektdurchführung

- **Gemeinsame Begehung der Einrichtungen**
 - 6 Projektbeteiligte von GreenAdapt
 - ✓ hierbei hatte Jeder themenbezogen den Blick auf die Einrichtungen
 - ✓ Austausch mit unseren Kolleg*innen

Projektdurchführung

- Online-Befragung der Mitarbeitenden / Telefon-Interviews
 - ✓ Standortbezogene Auswertung



Projektdurchführung

- Online-Befragung der Mitarbeitenden / Telefon-Interviews
 - ✓ Standortbezogene Auswertung

4. Wie gehen Sie mit Hitze um? Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um mit den Hitzesituationen besser umgehen zu können? (Mehrfachauswahl möglich)

Checkboxes

12 (100%): Mehr Trinken

12 (100%): Leichte luftige Kleidung

12 (100%): Räume kühl halten (morgiges & abendliches kühlen, evtl. Nutzung Ventilator etc.)

7 (58%): Direkte Sonnenstrahlung vermeiden/Sonnenschutz

7 (58%): Anpassung der Arbeitszeiten / mehr Pausen

3 (25%): Leichtes Essen

0 (0%): No response

0 (0%): Verlegung von Arbeiten in kühlere Räume


Projektdurchführung

- Online-Befragung der Mitarbeitenden / Telefon-Interviews
 - ✓ Standortbezogene Auswertung

5. Welche Maßnahmen wünschen Sie sich zur Gestaltung Ihrer Arbeitsumgebung?

Checkboxes

8 (67%): Belüftung / Ventilatoren



8 (67%): Überdachte Warte- und Aufenthaltsbereiche im Außenbereich




7 (58%): Mehr Sitzgelegenheiten



6 (50%): Aufstellung von Trinkwasserspendern zum Auffüllen von Trinkflaschen/Gläsern



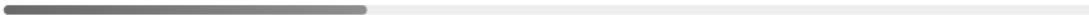
6 (50%): Begrünung des Ausbereiches, mehr Pflanzen, mehr Bäume




5 (42%): Mehr Begrünung/Pflanzen im Innenbereich



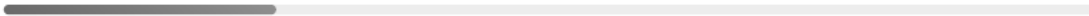
4 (33%): Jalousien / Verschattung von Arbeitsplätzen




3 (25%): Attraktive Pausen- und Aufenthaltsbereiche



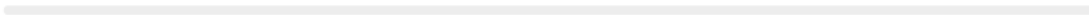
3 (25%): Klimatisierung von Räumen (Klimaanlage)



1 (8%): Verbesserung der Zugänglichkeit von Getränken generell



0 (0%): No response



Projektdurchführung

- Online-Befragung der Mitarbeitenden / Telefon-Interviews
 - ✓ Standortbezogene Auswertung

8. Welche Medien / Kommunikationskanäle finden Sie am besten, um Infos zum Thema Informationen und Hilfestellungen über Hitze und Hitzeschutzmaßnahmen zu erhalten? (Mehrfachauswahl)

Checkboxes

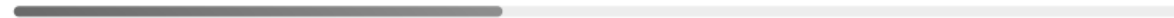
7 (58%): Flyer & Poster/Aushänge



7 (58%): Besprechung in der Arbeitsgruppe/Teamsitzungen



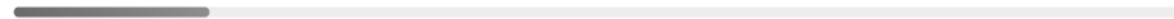
5 (42%): Aufklärungsvideos



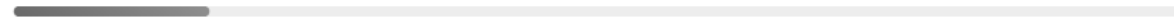
4 (33%): Rundmails



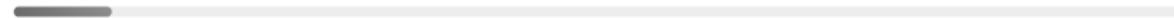
2 (17%): Projekte, Workshops, gemeinsame Aktivitäten



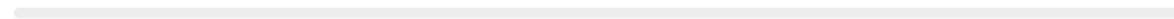
2 (17%): Persönliche Hilfestellung



1 (8%): Website



0 (0%): No response



Projektdurchführung

➤ Zwischenbericht

6.3 Betroffenheiten und Maßnahmenideen

→ Standort: Werkstatt Bernburg (Carl-Zeiss-Straße)



GreenAdapt
Gesellschaft für Klimaanpassung mbH

HF Außenbereich

- Wärmeeintrag durch direkte Sonneneinstrahlung und hohen Versiegelungsgrad im Außenbereich, insbesondere auf Süd- und Ostseite
- Außenbereiche mit verbesserungsfähiger Aufenthaltsqualität und ökologischer Qualität



- Mittelallee mit schnellwachsenden Bäumen versehen (Einstrahlung Neubau mindern)
- Grünstreifen Südseite: Schräggestellte PV-Module, Einspeisung E-Ladesäule, Streuobstwiese als Staubschutz und zur Verbesserung des Mikroklimas (sowie Beitrag Biodiversität, Klimaschutz)
- Regenwasserauffangbecken auf der Westseite anlegen (Wasserspeicher, Mikroklima)
- Gemüseanbau, Hochbeete (Umfrage)
- Qualität der Warte- und Aufenthaltsbereiche verbessern: Z.B. Nutzbarkeit der Terrasse der Fördergruppe durch Sonnenschutz optimieren (z.B. Pergola, schattenspendende Bäume) (Umfrage)



Projektdurchführung

➤ Zwischenbericht

6.3 Betroffenheiten und Maßnahmenideen

→ Standort: Werkstatt Bernburg (Carl-Zeiss-Straße)

HF Gebäude

- Fehlende Überdachungselemente am Neubau
- Sonnenschutz auf Dachfenstern des Altbaus (Effektiv?)
- "Umkippen" des Teichs im Sommer

- Überdachte Warte- und Aufenthaltsbereiche im Außenbereich, insbesondere Eingangsbereich der Fördergruppe
- Ggf. Einbau von Lüftungsflügeln im Bereich der Verglasung der Giebel Altbau
- Wartung und Reparatur sowie ggf. Ergänzung des Sonnenschutzes im Altbau
- Ersatz der Leuchtstoffröhren durch LED-Leuchten
- Ertüchtigung des Teichs im Innenhof Altbau (ggf. durch Sauerstoffzufuhr, Wasserpflanzen, Springbrunnen, bessere Verschattung, weniger Laubeintrag, Teileinleitung des Regenwassers etc.)
- Optimierung der Lüftung, Heiz- und Warmwassertechnik



Projektdurchführung

➤ Zwischenbericht

6.3 Betroffenheiten und Maßnahmenideen

→ Standort: Werkstatt Bernburg (Carl-Zeiss-Straße)



HF Arbeitsorganisation & Gesundheit

- Fehlende Ruhebereiche im Außenbereich des Neubaus
- Wärmebelastung/ Überhitzung in Neu- und Altbau, insbesondere in Räumen der Fördergruppe, Büroseite Neubau (Umfrage)
- Verstärkung des Stresserlebens durch Hitze und Fahrdienste
- Belastung der Betreuer:innen/ Gruppenleiter:innen durch zusätzliche Aufgaben bei Extremwetterereignissen



- Schaffung von kühleren Ruheräumen/ Pausenbereichen
- Gestaltung mit Dach und Sitzgelegenheiten in neuer Werkstatt auf Nordseite zwischen Arbeitsräumen (Umfrage)
- Installation Wasserspender
- klimafitte Küche, kühle Mahlzeiten (Umfrage)
- mit Bau von Hochbeeten kombinierbar



Projektdurchführung

- **Maßnahmenvorschläge für einen Workshop**
 - ✓ Teilnahme von Klienten und Mitarbeitenden



Projektdurchführung

➤ Maßnahmen-Steckbriefe

Umsetzungsbereich 1: Außenbereich		
A1	Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Freien	12
A2	Klimaresilientes Grünflächenmanagement	15
A3	Dezentraler Wasserrückhalt – Speicherung und Versickerung	18
A4	Bau und Bewirtschaftung von Hochbeeten	20
A5	Nutzung des Potentials für Freiflächen-Photovoltaik	23
A6	Verbesserung der Hitzeregulierungs-Qualität des Teiches	25

Projektdurchführung

➤ Maßnahmen-Steckbriefe

Umsetzungsbereich 2: Gebäude (außen)		
GA1	Verschattung der Fenster	27
GA2	Weißung von Dächern und Extensive Dachbegrünung	30
GA3	Behebung baulicher Mängel zu Gunsten eines besseren Hitzeschutzes	32
GA4	Baulicher Schutz vor Starkregen und Hochwasser	34
GA5	Nutzung des Potentials für Freiflächen-Photovoltaik	36

Projektdurchführung

➤ Maßnahmen-Steckbriefe

Umsetzungsbereich 3: Gebäude (innen)		
G11	Optimiertes Lüftungsmanagement	38
G12	Reduktion gebäudeinterner Wärmequellen	41
G13	Optimierte Heiz- und Warmwassertechnik	44
G14	Cool Rooms - Schaffung klimatisch angenehmer Innenräume	46
G15	Windfang Haupteingang Integrative Kindertagesstätte "Regenbogen"	48
G16	Wärmedämmung der Dächer	50
G17	Installation von Elementen der Raumbegrünung zur Verbesserung der Raumluftqualität	52

Projektdurchführung

➤ Maßnahmen-Steckbriefe

Umsetzungsbereich 4: Organisation		
01	Strategische Anpassung auf eine klimaresiliente Betriebswirtschaft und Klimaneutralität	54
02	Sensibilisierung gegenüber Symptomen von Hitzeschäden, Selbst- und Fremdhilfe	56
03	Einführung klimafitter <u>Küche</u>	59
04	Trinkwasserversorgung zugänglich gestalten und Trinkmotivation fördern	61

Projektdurchführung

- Austausch / Abstimmung zu den Maßnahmen
- Finale Klimaanpassungskonzept incl. Checkliste für Standort Wohnhaus

[Auszüge aus Klimaanpassungskonzept.pdf](#)

Umsetzung kurzfristig

- **Begehung mit Heizungsfirma**
 - ✓ Überprüfung der Einstellung / Ableitung Handlungsbedarf
- **Lüftungs- und Heizungsverhalten mit den Mitarbeitenden besprochen**
- **Angebot Kantinen verändert - Projekt gesunde Ernährung**

Umsetzung mittelfristig

➤ Hitzeschutzplan

➤ Antrag Fördermittel

➤ Planung Photovoltaik-/

Übersichtstabelle „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ - Förderanschwerpunkt 2: Umsetzung von vorbildhaften Maßnahmen zur Anpassung an die Klimakrise

F2_1.0

B | Maßnahmenplan

Maßnahmen im Außenbereich

Bitte ordnen Sie alle Maßnahmen im Außenbereich, welche im Rahmen des beantragten Vorhabens umgesetzt werden sollen, den folgenden Kategorien zu. Beschreiben Sie die geplanten Maßnahmen in jeder Kategorie bitte stichpunktartig und geben Sie die Anzahl der umzusetzenden Maßnahmen je Kategorie an (mehrere Maßnahmen liegen dabei nur dann vor, wenn innerhalb der Kategorie unterschiedliche, klar abgrenzbare Maßnahmenarten umgesetzt werden sollen; beispielsweise die Pflanzung mehrerer Bäume zur Beschattung stellt lediglich eine Maßnahme dar). Geben Sie weiterhin die Größe der Außenfläche an, welche von den beantragten Maßnahmen profitiert (z.B. bei der Pflanzung von Bäumen, ist die Fläche zu nennen, welche durch die Gesamtmaßnahme verschattet wird; bei der Schaffung eines Regenwasserrückhaltebeckens, ist die Fläche anzugeben, die vor Starkregen und Überflutungen geschützt wird). Sofern die Maßnahme auf die gesamte Außenfläche wirkt, so sind die Quadratmeter der gesamten Außenfläche anzugeben.

Beachten Sie bitte grundsätzlich, dass nur Maßnahmen gefördert werden können, die im zu Grunde liegenden Klimaanpassungskonzept (bzw. in der dokumentierten Beratung) enthalten sind.

Typ	Maßnahmenart	Beispiele	Geplant	Beschreibung	Anzahl der Maßnahmen	Angepasste Außenfläche [m ²]
naturbasiert	Begrünung der Außenfläche	Straßen- und Hofbegrünung	<input checked="" type="checkbox"/>	Bepflanzung mit klima-resistenten großwüchsigen Baumgruppen	1	1200
	Schaffung von Verdunstungsflächen	Anlage von Wasserflächen wie z.B. Teiche, etc.	<input checked="" type="checkbox"/>	Umgestaltung des im Inneren liegenden Teiches im Altbau, um eine Begehrbarkeit zu ermöglichen - gemäß Konzept ID:A6	1	100
	naturnahe Regenwasserrückhalte-/ Regenwasserauffangbecken	abwechslungsreiche Böschungs- und Sohlengestaltung mit unterschiedlichen Strukturen wie z.B. Sandbänke, Schrifföhricht etc.	<input type="checkbox"/>			
	naturnahe Umgestaltung von Außenflächen / (Teil-)Entsiegelung mit nachhaltiger Nutzung	Wildgärten, Wildwiesen, naturnah gestaltete Gärten, landschaftspflegerische Maßnahmen	<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage einer Streuobstwiese / Wildsträucher / Bepflanzung Erdwall	1	2000
grau	Verschattung im Außenbereich	Sonnensegel, Markisen, Sonnenschirme, Pavillons, Pergolen	<input checked="" type="checkbox"/>	Aufenthaltsfläche mit beidseitig UV-beschichteten Sunstop Platten überdachter Pergola sowie Dach-Platanen zur anderen Hälfte	1	80
	Zwischenspeicherung von Regenwasser inkl. dessen Nutzung	unterirdische Speicherbecken, Zisternen, Versickerungsgruben, Rigolen, Regenwasser-nutzungsanlagen	<input type="checkbox"/>			
	Multifunktionsflächen	Wasserspielplätze, Parkanlagen mit Retentionsfläche	<input type="checkbox"/>			
	Reduzierung der befestigten Flächen	wasserdurchlässige Bodenbeläge	<input type="checkbox"/>			

Umsetzung langfristig

- Strategische Anpassung auf eine klimaresiliente Wirtschaftsweise (O1)
- „Nachrüstung“ der anderen WfbM-Standorte

Ergebnis der umgesetzten Maßnahmen

- Veränderung Essverhalten
- Räume heizen sich nicht mehr so auf und werden deshalb stärker frequentiert

Herausforderungen

- zeitlicher / personeller Aufwand
- Einhaltung der Barrierefreiheit i.B. auf Entsiegelung von Flächen
- Maßnahmen, die bauliche Veränderungen bedeuten
- Finanzierung notwendiger Maßnahmen

Fazit zum Konzept

- Sensibilisierung
- Ideensammlung
- Hinweise Fördermittelprogramme bzw. Info-Quellen
- Orientierung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

